

10.12.02 KSTA

Wetterfester Nikolaus aus Zement

Tausende besuchten den Markt in den Wohnstuben der Alt-Kasterer

56 Aussteller zeigten auf dem Nikolausmarkt ihre teilweise ungewöhnlichen Arbeiten.

VON MARKUS CLEMENS

Bedburg/Alt-Kaster - Schon am Vormittag strömten tausende Menschen durch die Gassen Alt-Kasters. Dort duftete es nach Rotwein, Crêpes und Weihnachtsgebäck, und am Abend ritt der Nikolaus auf seinem Pferd durch den Ort. Insgesamt 56 Aussteller zeigten auf dem „etwas anderen Nikolausmarkt“ ihre Arbeiten. Die Bewohner Alt-Kasters hatten ihnen dafür ihre Stuben zur Verfügung gestellt.

Roswitha Schönbohm aus Glessen war schon zum vierten Mal dabei. Ihre Nikoläuse aus Beton zogen zahlreiche Besucher an ihren Stand vor dem Hof Hirsch. „Ich nehme ein Drahtgestell und gebe Zement darüber“, beschrieb sie ihre Arbeit. Das fertige Resultat ist wetterfest und kann daher in jedem Garten aufgestellt werden.

Doch auch der Verein „Lebenshilfe“ – er kümmert sich um schwerst behinderte Menschen – war beim Nikolausmarkt des



Die Beton-Nikoläuse von Roswitha Schönbohm lockten viele Besucher an. Die Figuren der Glessenerin können im Garten aufgestellt werden. BILD: CLEMENS

„Arbeitskreises Altstadt Kaster“ mit dabei. „Sie sehen hier besonders viele Holzarbeiten“, erklärte Horst Baxpehler seinen Besuchern. Die meisten waren von den Behinderten erstellt worden, einige aber auch von deren Freunden und Verwandten. Doch auf diesem Weihnachts-

markt gab es nicht nur Keramikarbeiten, Holzskulpturen, Aquarelle oder selbst gebastelte Puppen zu bewundern. Besonders die Kinder waren froh, als die Glocken anfangen zu läuten und es endlich 18 Uhr war. Denn seit dem ersten Dezember wird jeden Abend um diese Zeit ein

Türchen geöffnet. Für diesen schon traditionellen Spaß stellen die Bewohner Alt-Kasters ihre Fenster zur Verfügung. Diese werden von Kindern aus den Schulen oder Kindergärten und von den Bewohnern des Seniorenheimes farbenfroh gestaltet.